

## DAS KRIEGSDENKMAL

Das am Sonntag den 11ten Oktober 1925 eingeweihte Denkmal erhob sich zuerst an der Ecke der « Rue Saint Jean » (die Johannestrasse), am Platz der alten Nepomukskapelle,

die im Jahre 1920 abgerissen wurde. Während des Ersten Weltkrieges, betete die Bevölkerung in diesem kleinen Oratorium zu dem Heiligen Nepomuk um seinen Schutz zu verlangen. Auf allgemeines Verlangen der zivilen und religiösen Behörden von Rixheim, errichtete der Bildhauer Jakob Geiss, aus Kolmar, dieses Denkmal, zur Ehre sowohl zum heiligen Nepomuk als zu den 65 gefallenen Soldaten (seht die Abbildung links).

Das Denkmal wurde im Jahre 1940, auf Befehl der deutschen Behörden, abgebrochen und dann wieder, hier an dieser Stelle für das Befreiungsfest, am Sonntag den 25ten Juni 1945, aufgebaut. Aber er wurde ohne die Statue des Heiligen Nepomuk errichtet, um die Namen der 79 Opfer des Zweiten Weltkrieges, Zivile und Soldaten, einmeisseln zu können. Darunter gehören 51 Namen von Rixheimer die als Soldat in der Wehrmacht gefallen sind, infolge der zwangsweise Einziehung der Elsässer in der Wehrmacht, die am 25ten August 1942 vom Gauleiter Robert Wagner eingeführt wurde. (Man nennt hier diese Eingezogene "die Malgré-Nous").

Die einzige Andeutung zum Nepomuk bleibt die Aufschrift, im unteren Teil, die auch gewechselt wurde um die Opfer des Algerienkrieges (1954-62) einzumeisseln.



**RIXHEIM**  
MONUMENT AUX MORTS DE LA GRANDE GUERRE 1914-1918

An der Ecke der "Rue Foch", stand früher die Buchdruckerei Sutter, im Jahre 1856 durch Antoine Sutter gegründet. Dank der Unterstützung vom Rixheimer Pfarrer Jaques-Ignace Simonis, arbeitete er viel für die katholische Kirche: religiöse Bücher, Zeitschriften, Jahrbücher... Er verlegte insbesondere der "Elsässischer Volksbote", eine katholische politische Zeitung, im Jahre 1868. Die Buchdruckerei wurde im Jahre 1980 geschlossen.

Zwischen 1846 und 1870, befand sich auch im ersten Stock das Postamt von Rixheim, gegründet im Jahre 1843.

Von dieser Buchdruckerei (das Wohnhaus vorne und die Druckerei hinten) bleibt nur noch das Wohnhaus, in den dreissiger Jahren, im "Art Déco" Stil neu erbaut.



Pour avoir plus d'informations utilisez le flash-code.  
Auf Deutsch nützen sie diesen Flash-Code.  
In English, use Flash-Code.

